



Unterschüpf, den 05.06.2016

Wetterkapiolen beim Kraichgau Triathlon

Das erste Triathlon Event stand am Sonntag dem 05.06.2016 für 3 Starter der TSV Triathleten an. Die olympische Distanz im Kraichgau sollte Generalprobe für die Langdistanz Anfang Juli in Frankfurt sein. Mit sorgenvollen Mienen beobachteten wir seit Mitte letzter Woche das Wettergeschehen. Durch die Schreckensmeldungen von Unwettern, Überflutungen und Verletzten bekam die Vorfreude einen leicht bitteren Beigeschmack.

Prompt wurde für den Nachmittag des Wettkampftages wieder eine Warnung herausgegeben. Nichtsdestotrotz starteten Sabrina, Richi und Andy gemeinsam mit Joachim Rothengast vom ETSV Lauda am Sonntagmorgen gemeinsam in Richtung Karlsruhe. Nachdem die Startunterlagen geholt, die Räder eingeecheckt und die örtlichen Begebenheiten inspiziert waren, begannen das bange Warten und die sorgenvollen Blicke nach oben. Es half alles nichts, der Himmel zog sich zu und pünktlich zum geplanten Schwimmstart um 14 Uhr waren in der Ferne vereinzelte Donnerschläge zu hören. Deswegen kam vom Veranstalter die Durchsage, dass das Schwimmen entfällt. Das war in Anbetracht der Geschehnisse beim „Rock am Ring“ usw. sehr verantwortungsbewusst. Es ist schließlich unmöglich, um die 600 Schwimmer bei Gewitter schnell und sicher aus dem Wasser zu holen, wenn das Rennen läuft. Obwohl die meisten enttäuscht waren, wurde die Entscheidung mit Applaus belohnt. Für Sabrina, für die es der erste Wettkampf war, und die dem Start regelrecht entgegenfieberte, war es schon bitter.

Also ging es für die Sportler gleich auf die Räder. Dass alle Radfahrer gleichzeitig starten, geht natürlich nicht. Deswegen dauerte der Rennstart in dieser ungewohnten Situation ca. eine Stunde. Die positive Überraschung war, dass es zwar kurz regnete, aber das befürchtete Unwetter ausblieb. Das wäre schließlich auf der Rad- und der Laufstrecke auch kein „Zuckerschlecken“ gewesen. Der 42 km lange Radparcours zog sich über 500 Höhenmeter und war sehr anspruchsvoll.

Gelaufen wurde in dem Städtchen Bad Schönborn. 10 km in 2 Runden waren zu absolvieren. Während des Laufens zeigte sich sogar die Sonne und das hob die Stimmung bei den Sportlern und den Zuschauern. Leider musste Andreas wegen einer Verletzung der Wade, die er sich in der Vorwoche zugezogen hatte und die ihm Probleme machte, aussteigen. Das hat er mit Bedacht getan. Schließlich steht er, genauso wie R. Frank, in der Vorbereitung für die Langdistanz, dem Ironman Frankfurt. Da muss man seine Kräfte einteilen und kann sich jetzt kein Handicap leisten. Die 3 anderen finishten und wurden im Zielbereich von Regina Rothengast stimmungsvoll erwartet.

Die Ergebnisse:

Joachim Rothengast: 2:23:44 Std.

Richard Frank: 2:10:13 Std.

Sabrina Wildt: 2:32:30 Std.

Andreas Meder: DNF

